



Ecuador Wanderparadies Ecuador

Individuelle Wanderreise zu Ecuadors schönsten Vulkanen und Lagunen



Reisebeschreibung

Auf dieser neuen Wander- und Trekkingtour auf der von Alexander von Humboldt getauften „Strasse der Vulkane“, lernen Sie die schönsten Orte der ecuadorianischen Anden und die fünf höchsten Berge des Landes kennen. Sie wandern durch die Seenlandschaft des Vulkan Cotacachi und entlang der Flanken der mächtigen Vulkane Cayambe und Cotopaxi. Eine weitere Trekking Tour bringt Sie auf dem „Weg des Brillenbären“ zu den heißen Quellen von Papallacta, bevor Sie im Nationalpark Antisana Kondore sehen können. Am smaragdgrünen Vulkansee Quilotoa unternehmen Sie eine ausgiebige Rundwanderung, am imposanten Vulkan Chimborazo steigen Sie auf 5100 Höhenmeter bis zur Condor Lagune auf. Ein weiterer Höhepunkt ist eine drei tägige Trekking Tour zur sagenumwobenen „Laguna Amarilla“ des Vulkans El Altar. Zum Abschluss der Reise fahren Sie zu den Wasserfällen des Pastaza Tales, und haben ausreichend Zeit im schönen Kurort Baños de Agua Santa in den heißen Thermalbädern zu entspannen.

Reisetyp: Individuelle Rundreisen

Dauer: 14 Tage

Teilnehmer: 2-4

Reisestationen: 5

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/auf-der-strasse-der-vulkane-zum-altar#termine>

Ihr Reiseberater

Stefanie Wachter

s.wachter@aventoura.de

+49 (0)761 / 21 16 99-3



Reiseverlauf

1. Tag | Anreise

Flug nach Quito, Ankunft am Nachmittag. Sie werden am Flughafen erwartet und fahren in ca. 1 Std. gemeinsam zu Ihrem mitten in der Neustadt gelegenen Hotel. Der Rest des Abends steht Ihnen zur freien Verfügung. Im ausgezeichneten Restaurant des Hotels bekommen Sie ecuatorianische Spezialitäten und internationale Gerichte. Höhe: 2411m – 2850m

Übernachtung im Hotel Ikala

Unterkunft: Quito

Bus: 42 km / 1 Std.



2. Tag | Quito Citytour und Kurzausflug ins Gebirge

Sie werden von Ihrem deutschsprachigen Guide im Hotel abgeholt, und fahren mit der Seilbahn zum Pichincha Gebirge um bei einem kleinen Spaziergang auf knapp 4000m erste Höhenluft zu schnuppern. Am Nachmittag unternehmen Sie einen interessanten Stadtrundgang, bei dem Sie die wichtigsten Plätze und historischen Sehenswürdigkeiten des von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten alten Stadtkerns kennen lernen. Sie besuchen u. a. die Jesuitenkirche La Compañía, das San Francisco Kloster und die Basilica Kathedrale.

Höhe: 4022m/ 2850m

Übernachtung inkl. Frühstück im Hotel Ikala

Unterkunft: Quito

Verpflegung: Frühstück

Bus: 10 km/ 40 Min.

Gehweg: 6 km/ 5 Std.



3. Tag | Meerschweinchenlagune Cuicocha

Nach dem Frühstück werden Sie von Ihrem deutschsprachigen Guide im Hotel abgeholt und fahren Richtung Norden bis nach Otavalo. Nachdem Sie ihr Gepäck im Hotel untergestellt haben, fahren Sie zur „Meerschweinchenlagune“ Cuicocha im Naturschutzgebiet Cotacachi Cayapas. Sie unternehmen eine Wanderung rund um den zauberhaften See, am Fuße des meist schneebedeckten Gipfel des Cotacachi Vulkanes. Unterwegs können Sie viele Orchideen und Bromelien sehen. Auf dem Rückweg besuchen Sie die wegen Ihrer traditionellen Lederwaren bekannte Kleinstadt Cotacachi.

Höhe: 3069m/ 3460m

Übernachtung in der Hacienda Pinsaquí

Unterkunft: Otavalo

Verpflegung: Frühstück & Lunchbox

Bus: 143 km/ 3 Std.

Gehweg: 2,8 km/ 3 Std.



4. Tag | Vulkan Cayambe

Heute fahren Sie in die Kleinstadt Cayambe. Hier besteigen Sie die Allradfahrzeuge die Sie bis zur Schutzhütte Ruales Oleas bringen. Der Vulkan Cayambe liegt direkt auf dem Äquator, und ist mit 5790 m der dritthöchste Berg des Landes. Auf einem



Seite 2 von 7



Rundweg wandern Sie bergauf bis zum Gletscher und vorbei an der kleinen Lagune zurück zum Ausgangspunkt. Anschliessend fahren Sie zurück nach Otavalo zu Ihrer etwas außerhalb gelegenen schönen Hacienda.

Höhe: 4613m/ 4846m

Übernachtung in der Hacienda Pinsaquí

Unterkunft: Otavalo

Verpflegung: Frühstück & Lunchbox

Bus: 128 km/ 3 Std.

Gehweg: 2,8 km/ 3 Std.

5. Tag | Heiße Quellen von Papallacta

Richtung Amazonasgebiet geht es heute bis in den Nationalpark Cayambe Coca . Kurz hinter dem Pass auf über 4000m beginnt der „Weg des Bären“. Durch feuchtes Paramo Hochland und vorbei an traumhaften Bergseen wandern Sie durch die einsame Landschaft bis zum Wasserfall „La Milagrosa“. Unterwegs können Sie mit etwas Glück Hirsche, Andenfüchse, und sogar Brillenbären sehen. Genießen Sie den Rest des Nachmittages in den schönsten heißen Quellen des Landes, den Termas de Papallacta . Ein Spa Bereich mit Sauna und Massage steht zusätzlich zur Verfügung.

Höhe: 4036m/ 3720m
Übernachtung im Hotel Termas Papallacta

Unterkunft: Papallacta

Verpflegung: Frühstück & Lunchbox

Bus: 127 km/ 3 Std.

Gehweg: 7 km/ 4 Std.



6. Tag | Nationalparks Antisana & Cotopaxi

Nach einem letzten Bad in den vulkanisch heißen Quellen fahren Sie heute in den Nationalpark Antisana . Der gleichnamige Schneerieße ist mit 5753 m der vierthöchste Berg Ecuadors, und einer der besten Orte Geierfalken um Kondore zu sehen. An der Mica Lagune unternehmen Sie eine Rundwanderung zum Aussichtspunkt. Weiter geht es nach einem Stop an der Secas Lagune Richtung Süden zum Cotopaxi. Ihre Unterkunft liegt mit fantastischer Sicht auf den zweithöchsten aktiven Vulkan der Welt mitten im Nationalpark. Vor Sonnenuntergang unternehmen Sie einen kleinen Spaziergang in der Umgebung der Lodge.

Höhe: 3927m/ 4114m

Übernachtung in der Tambopaxi Lodge

Unterkunft: Cotopaxi Nationalpark

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox und Abendessen

Bus: 164 km/ 4 Std.



7. Tag | Wanderung zum Gletscher Cotopaxi

Sie fahren bis zum Parkplatz und steigen dann zu Fuß stets bergan bis zur Schutzhütte José Ribas. Nach einem heißen Coca Tee können Sie noch weiter bis zur Schneegrenze des mit 5897 m zweithöchsten Berges Ecuadors gelangen, und bei gutem Wetter die traumhafte Aussicht genießen. Nach dem Abstieg fahren Sie zur Limpiopungo Lagune, wo Sie eine Rundwanderung unternehmen. Nach einem späten Mittagessen im Nationalpark, fahren Sie in die Westkordillere der Anden, über





Latacunga und Zumbahua bis zur einzigartigen, smaragdgrünen Quilotoa Lagune. Höhe: 3927m - 4114m Übernachtung im Hotel Samay Quirutoa

Unterkunft: Quilotoa

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen & Abendessen

Bus: 164 km/ 4 Std.

Gehweg: 6 km/ 2 Std.

8. Tag | Umrundung der Kraterlagune Quilotoa

Heute wandern Sie fast ausschließlich am Kraterand rund um die verzauberte Lagune Quilotoa. Zunächst geht es bergab bis zum Aussichtspunkt Shalala, und dann stetig bergan bis zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Cerro Juyende. Am frühen Nachmittag sind Sie zurück im Dorf, und fahren anschließend weiter Richtung Süden über Ambato bis zum Chimborazo. Ihre Unterkunft liegt mit Blick auf den höchsten Berg des Landes mitten im Nationalpark. Höhe: 3739m - 3929m Übernachtung in der Chimborazo Lodge

Unterkunft: Chimborazo Nationalpark

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox & Abendessen

Bus: 181 km/ 4 Std.

Gehweg: 10,3 km/ 5 Std.



9. Tag | Chimborazo Nationalpark

Nach dem Frühstück fahren Sie zur ersten Schutzhütte. Schon auf der Fahrt sehen Sie viele der hier ausgewilderten Vicuñas. Von hier aus wandern Sie langsam und stets bergan bis auf über 5000 m zur zweiten Schutzhütte und weiter zur Laguna del Condor. Der Gipfel des Chimborazo ist mit seinen 6268 m der von Erdmittelpunkt aus gemessen höchste Berg der Welt, und der Ort wo die Erde der Sonne am Nächsten ist. Am Nachmittag verlassen Sie den Nationalpark und fahren über Riobamba bis in das kleine Dorf La Candelaria zu Ihrer Hacienda, wo bereits ein warmes Abendessen auf Sie wartet. Höhe: 4860m - 5171m Übernachtung in der Hacienda Releche

Unterkunft: La Candelaria

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox & Abendessen

Bus: 100 km/ 3 Std.

Gehweg: 2,8 km/ 2 Std.



10. Tag | Trekking im Collanes Tal

Früh morgens brechen Sie auf zu Ihrem Trekking. Nach ca. 1 Std. bergauf auf einem Feldweg beginnt der eigentliche Pfad in den Nationalpark Sangay. Durch meist feuchtes Gelände wandern Sie bis in das Collanes Tal. Maultiere tragen Ihr Hauptgepäck und den Proviant. Am frühen Nachmittag, und nach mehreren Pausen, erreichen Sie dann endlich die Schutzhütte, wo Sie sich am Kaminfeuer aufwärmen können. Die gigantischen neun schneebedeckten Gipfel des Altar (5319 m) leuchten ganz besonders in der Abendsonne. Die komplett ausgerüstete Küche steht Ihnen zum gemeinsamen Kochen eines stärkenden Abendessens zur Verfügung. Höhe: 3057m - 3817m Unterkunft in der Berghütte Refugio Collanes

Unterkunft: Collanes

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox & Abendessen





Gehweg: 11 km/ 7 Std.

11. Tag | Laguna Amarilla mit Blick auf den Altar

Heute geht es durch ein Polylepis Wäldchen hinauf in den Vulkankrater zur spektakulären Laguna Amarilla. Ihr Guide kennt den besten Weg. Durch den abnehmenden Schwefelgehalt des erloschenen Vulkanes, ist der See allerdings mehr grün als gelb. Trotzdem können Sie optional im eiskalten Wasser ein erfrischendes Bad nehmen. Die Szenerie dieses einzigartigen Ortes ist atemberaubend. Einige der schneebedeckten Gipfel des Altar, der von den Indigenen Capac Urcu (der Chef Berg) genannt wird, sind bis heute unbezungen. Am frühen Nachmittag beginnen Sie mit dem Abstieg und der Wanderung zurück zur Schutzhütte. Höhe: 3817m - 4291m Unterbringung in der Berghütte Refugio Collanes

Unterkunft: Collanes

Verpflegung: Frühstück, Lunchbox & Abendessen

Gehweg: 7 km/ 5 Std.



12. Tag | Erholung im immergrünen Baños

Nachdem Sie Ihre Maultiere beladen haben, wandern Sie das Collanes Tal bergab und verlassen den Nationalpark Sangay. Gegen Mittag sind Sie zurück in Ihrer Hacienda, wo Sie sich von den Maultiertreibern verabschieden. Nach einer heißen Dusche und einem stärkenden Mittagessen fahren Sie in den schönen Kurort Baños de Agua Santa auf 1800 m. Nachdem Sie sich im Hotel eingerichtet haben, bleibt Ihnen am späten Nachmittag noch Zeit die Ortschaft zu erkunden. Entspannen Sie am Abend in den heißen Thermalquellen La Virgen, direkt unter dem gleichnamigen Wasserfall. Höhe: 3817m - 3057m Unterbringung im Hotel la Floresta

Unterkunft: Baños

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Bus: 63 km/ 1,5 Stunden

Gehweg: 11 km/ 5 Std.



13. Tag | Wasserfälle des Pastaza Tals

Heute unternehmen Sie einen Ausflug Richtung Amazonasgebiet zu den Wasserfällen des Pastaza Tales. Am Ulba Wasserfall können Sie baden, und am „Brautschleier“ und am „Teufelsbecken“ Wasserfall unternehmen Sie kleine Wanderungen über abenteuerliche Hängebrücken, und eine Seilbahnfahrt über die Schlucht. Im kleinen Dorf Río Verde essen Sie zu Mittagessen, bevor Sie zurück nach Baños fahren. Optional können Sie den Ausflug auch per Mietfahrrad unternehmen. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen zur freien Verfügung Höhe: 1809m - 1413m Unterbringung im Hotel La Floresta

Unterkunft: Baños

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Bus: 35 km/ 1 Std.

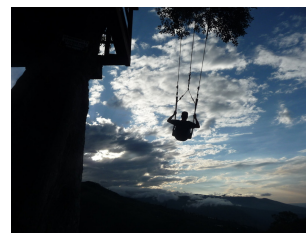
Gehweg: 4,5 km/ 2 Std.





14. Tag | Schaukel am Ende der Welt, Fahrt nach Quito

Nach dem Frühstück fahren Sie in das Tal von Ulba zum Baumhaus Casa del Árbol und zur „Schaukel am Ende der Welt“, wo Sie bei gutem Wetter eine fantastische Sicht auf den aktiven Tunguragua Vulkan (5023 m) haben. Anschließend wandern Sie bergab nach Bellavista zum „Café del Cielo“, zur Jungfrauenstau von Baños, und von dort die über 600 Treppenstufen bis zum Friedhof, und zurück ins Dorf. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Quito, wo Sie am frühen Abend in Ihrem Hotel eintreffen. Höhe: 2624m - 1809m
Übernachtung im Hotel Ikala



Unterkunft: Quito

Verpflegung: Frühstück

Bus: 179 km/ 4 Std.

Gehweg: 5 km/ 2 Std.

Unsere Leistungen

- Privat Transfer Flughafen Quito – Hotel
- Übernachtung im DZ in den genannten Hotels (oder gleichwertig), inkl. Frühstück. In der Hacienda Releche und im Refugio Collanes an Tag 9 – 11 im Mehrbettzimmer (eigener Schlafsack ist mitzubringen!).
- Die angegebene Verpflegung: Täglich Frühstück, 3 x Mittagessen, 8 x Box Lunch, 6 x Abendessen.
- Privater deutschsprachiger Guide von Tag 2 bis 14.
- Privater Kleinbus mit Fahrer von Tag 1 bis 9, und 12 bis 15 (bei nur 2 oder 3 Personen mit Driver Guide).
- Zusätzlicher Transport in 4x4 Pickups zur Schutzhütte des Cayambe.
- Eintritte und Patente: Seilbahnfahrt Quito, Jesuitenkirche La Compañía, Basílica Kathedrale, San Francisco Kloster, Nationalpark Cayambe Coca, Naturschutzgebiet Cotacachi Cayapas, Nationalpark Cotopaxi, Lagune Quilotoa, Nationalpark Chimborazo, Nationalpark Sangay, Wasserfall Ulba, Wasserfall Brautschleier, Seilbahnfahrt Baños, Wasserfall Teufelsbecken.
- Gummistiefel für die Trekking Tour
- Maultiertransport des Hauptgepäcks und der Verpflegung, inkl. Maultiertreiber an Tag 10 und 12.
- Vor Ort Kundenservice
- Ecuador & Galápagos Reiseführer vom Reiseknowhow Verlag

Nicht enthaltene Leistungen

- Internationale Flüge
- Nicht angegebene Mahlzeiten / Getränke
- Gummistiefel (bis Größe 43): ca. 10,- USD



- Schlafsack
- Trinkgelder

Details zur Reise

- Alle Wanderungen sind einfach bis mittelschwer und mit einer normalen bis guten körperlichen Kondition sowie entsprechender, gewährleisteteter Höhenanpassung an Wanderungen auf zum Teil über 4000 Höhenmetern bei passendem Wetter gut machbar.
- Aufgrund der klimatischen Bedingungen ist der Aufstieg zum Altar von März bis Juli meist nicht möglich.
- Der Eintritt in den Nationalpark Sangay ist nicht täglich möglich / Ankunftstag in Ecuador ist deshalb: Sonntag oder Mittwoch.
- Gute Wanderschuhe, Regenschutz, ein grosser Rucksack (oder Koffer) und ein Tagesrucksack, Stirnlampe, Schlafsack, Mütze, Handschuhe, Badesachen, Handtuch, Trekkingstöcke (optional) müssen Sie mitbringen.
- Ihr Hauptgepäck bleibt an Tag 10 in der Hacienda Releche.
- Mit Hilfe Ihres deutschsprachigen Guides kaufen wir an Tag 9 auf der Fahrt zur Hacienda Releche Ihre Verpflegung.
- An Tag 10 und 11 wird das Abendessen beim gemeinschaftlichen Kochen zusammen zubereitet. Ebenso an Tag 11 und 12 das Frühstück.
- In der Schutzhütte Collanes steht Ihnen eine komplett eingerichtete Küche zum Kochen zur Verfügung.
- Frisches Quellwasser ist ausreichend vorhanden, behandeln Sie es vorsichtshalber dennoch mit Micropur o. ä., oder kochen Sie es ab.
- Das Essen und Ihr Gepäck wird von Maultieren getragen und darf maximal 18 Kilo pro Person betragen (80 Pfund insgesamt pro Maultier). Bei Übergewicht können Sie vor Ort ein weiteres Maultier mieten, für je zwei Maultiere kommt ein Maultiertreiber mit.
- Für den feuchten, oft schlammigen Weg durch das Collanes Tal sind Gummistiefel die beste Wahl. Mit Hilfe Ihres deutschsprachigen Guides kaufen wir Ihnen in Quito oder Riobamba Gummistiefel in einer Grösse bis 43. Bei grösseren Füßen bringen Sie Ihre Gummistiefel bitte selber mit.
- In der Schutzhütte Collanes übernachten Sie zwei Nächte im Mehrbettzimmer in Ihrem eigenen Schlafsack. Die Temperatur kann hier nachts den Gefrierpunkt erreichen.
- Aller entstehende Müll muss den Nationalpark wieder verlassen. Wir nehmen deshalb ausreichend Mülltüten mit.
- Auf Wunsch kann zu Beginn der Reise noch ein weiterer AKKlimatisierungstag in Quito eingebaut werden, oder auch zwischen den einzelnen Wandertagen ein Ruhetag. Sprechen Sie uns gerne an.